



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

88. Der freundliche Herr, von J. Fr. Ahlfeld

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

87. Der Spazemichel.

Karl Enslin.

Bemerkung.

Das Gedicht wird bei der Behandlung von Nr. 86 benutzt. Ist die Besprechung dieses Stückes beendigt, so heißt es: Nun sollt ihr die Geschichte von dem Spazemichel auch wörtlich erfahren. Hierauf wird das Gedicht vorgelesen.

88. Der freundliche Herr.

Johann Friedrich Ahlfeld.

Gliederung der Erzählung.

I. Die Einleitung enthält den Grundgedanken: Wie der Tau die Pflanzen belebt und erquickt, so erfreut und beglückt das herzliche Wort und der freundliche Blick die Arbeiter in ihren sauren Stunden.

II. Die Erzählung als Beweis dieses Satzes.

1. Bitte der Arbeiter um Lohnerhöhung.
2. Bemerkung des Oberaufsehers.
3. Vorschlag des Grafen.
4. Ausführung des Vorschlages.
5. Folgen derselben.
6. Das dankbare Andenken, das die Arbeiter dem Grafen bewahren.

89. Die kluge Maus.

Brüder Grimm.

1. Kurze Angabe des Inhaltes.

Eine Maus rühmt sich, daß sie klüger sei, als der Mensch, daß sie dessen List erkenne und sich deshalb hüten werde, an dem Speck in der Mausefalle zu fressen. Sie kann es sich aber nicht versagen, daran zu riechen; dabei fällt die Falle zusammen und zerquetscht sie.

2. Gliederung der Fabel.

1. Die Maus sieht die Falle.
2. Sie rühmt sich ihrer Klugheit und spottet der List des Menschen.
3. Sie nimmt sich vor, nicht an dem Speck zu naschen.
4. Sie giebt sich halb gefangen.
5. Sie wird gefangen.

3. Deutung der Fabel.

Die Maus erblickt die Falle und erkennt sofort den Zweck derselben. Ihre Klugheit durchschaut des Menschen List und rät ihr, die Gefahr zu meiden. Doch die Genußsucht ist in dem Mäuslein so stark, daß es die Stimme der Klugheit und des Verstandes